

Tarifinformation Nr. 1 Münchenzulage LHM

vom 30.07.2019



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier ist die Tarifinformation Nr. 1 zu den Verhandlungen über die Neuregelung der Münchenzulage bei der Landeshauptstadt München (LHM).

Zustandekommen

Oberbürgermeister Dieter Reiter hat am 1. Mai auf der Maikundgebung der Münchner Gewerkschaften angekündigt, dass er bereit ist, die bisherige Münchenzulage zu verdoppeln. Die SPD-Stadtratsfraktion hat am Tag zuvor einen entsprechenden Antrag eingebracht. Dem waren intensive und vertrauliche Gespräche mit der Gewerkschaft ver.di vorausgegangen.

Am 07.05.2019 hat dann die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, allen Beschäftigten der Stadt München ein Job-Ticket zu gewähren und am 08.05.2019 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass die Münchenzulage auch den Beschäftigten in den höheren Entgeltgruppen gezahlt werden solle.

Stadtratsbeschluss

Der Münchner Stadtrat hat dann am 26.06.2019 beschlossen, dass die Münchenzulage auf 270 Euro verdoppelt werden soll und die Beschäftigten in den oberen Entgeltgruppen erstmals auch eine Zulage in Höhe von 135 Euro bekommen sollen. Ebenso wurde die Einführung eines Job-Tickets beschlossen.

Tarifverhandlungen

Mit dem Beschluss vom 26.06.2019 hat der Stadtrat seinen politischen Willen erklärt. Nun kommt es darauf an, die entsprechenden Tarifverhandlungen aufzunehmen. Dazu wird die Tarifkommission am 08.08.2019 zu einer 1. Sitzung zusammenkommen und die entsprechenden Forderungen beschließen.

Einen rechtlichen Anspruch auf die Münchenzulage gibt es erst, wenn die Unterschrift von ver.di unter dem entsprechenden Tarifvertrag steht.

Tarifkommission

ver.di hat inzwischen eine Tarifkommission Münchenzulage LHM gebildet. Die Tarifkommission beschließt die Forderungen und führt die Tarifverhandlungen durch. Am Ende entscheidet die Tarifkommission über Annahme oder Ablehnung eines Verhandlungsstandes.

Hier die Zusammensetzung der ver.di-Tarifkommission:

Arbeiter	AWM	Gattinger	Fritz
	Straßenreinigung	Wakulat	Ole
	Gartenbau	Gleiß	Eveline
	Baureferat	Augustin	Klaus
	Reinigung	Sipahi	Kiraz
Verwaltung	Allgemein	Hofmann	Uschi
	Ingenieur/in	Ried	Gerhard
Sozial- und Erziehungsdienst	Allgemein	Scherer	Mark
	Leitung/Stellvertretung	Meyer	Martina
Jugend	Auszubildende/r	Demus	Alexander
	Auszubildende/r	Delgado	Emilia
Beratend	MSE	Groß	Roland
	GPR	Peric	Zeljko
	Frauenrat	Wegertseder	Gertraud
	Frauenrat	Bihlmayer	Christiane

Beamte

Das wird noch eine ganz harte Nuss. Die Münchenzulage für die Beamten („Ergänzende Zulage“) muss durch eine entsprechende gesetzliche Regelung für die Landes- und Kommunalbeamten angepasst werden. Dazu muss das Bayerische Finanzministerium eine Gesetzesvorlage in den Landtag einbringen. Bisher gibt es noch keinerlei Signale, dass das Finanzministerium bereit sei, die Zulage der Beamten zu verdoppeln, bzw. für die oberen Besoldungsgruppen neu einzuführen.

Zudem muss aus ver.di-Sicht die Voraussetzung, dass sowohl der Dienort als auch der Wohnort im Verdichtungsraum um München liegen müssen, auf den Prüfstand. ver.di fordert, dass das Kriterium Wohnort ersatzlos gestrichen wird.

ver.di wird in Kürze auf die Beamten zukommen, um zu klären wie hoch die Bereitschaft zur Beteiligung an Durchsetzungsaktionen ist.

Mitglied werden

Ganz einfach online unter www.mitgliedwerden.verdi.de.